



TSUBAKI KABELSCHLEPP

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2023

*Unsere stete Aufgabe sehen wir darin,
die Umwelt zu schützen, den Umwelteinfluss
unseres Unternehmens zu verringern,
Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und
einen positiven Impact für die Gesellschaft
zu schaffen.*



**Die elektronische Fassung
dieses Berichts (und mehr) finden Sie hier:**
tsubaki-kabelschlepp.com/csr-nachhaltigkeit



INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	5
Statement des Nachhaltigkeitsbeauftragten	7
TSUBAKI KABELSCHLEPP	
Unternehmensprofil	11
Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Unsere Vision	12
Alle an Bord – für Umwelt und Gesellschaft	14
UMWELT UND KLIMASCHUTZ	
Das Klima schützen – mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket	18
CO ₂ -Standortbilanz	19
Entwicklung 2018 bis 2023	22
Einführung der Umweltnorm DIN ISO 14001	23
Key Performance Indicators	24
Umgesetzte und eingeleitete Maßnahmen – Alles im Fluss	26
CO ₂ -Informationen CDP	33
SOZIALES	
Human Resources	36
Mobiles Arbeiten und Zeiteinteilung	38
Wir sind #ENERGIEBEWEGER	39
ÖKONOMIE	
Vom Abfall zur Neuware	42
Produktverantwortung	43
Von ECO- zu SDG-Produkten	45
Das nachhaltigste Produkt ist dasjenige, das am längsten hält	46
ANHANG	
Über diesen Bericht	50
Nachhaltigkeitsbericht: lästige Pflicht oder Chance für unser Unternehmen?	51
Ihre Meinung ist uns wichtig	51
Impressum	51
One more thing	52



“ Für uns beginnt eine weitere Etappe auf unserer Reise in Richtung Klimaneutralität, die wir deutlich vor 2045 anstreben. ”

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Eine nachhaltige Unternehmensentwicklung kostet Zeit und Geld, erfordert Überlegungen und langfristige Planungen und manchmal auch die Abkehr von gewohnten Denkweisen. Wir haben uns auf diesen Prozess eingelassen, Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt und damit nachhaltige Entwicklungen angestoßen. Heute durchdringt das Thema alle Firmenbereiche bei TSUBAKI KABELSCHLEPP, beeinflusst Produktentwicklung, Materialauswahl und Serviceaktivitäten und ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

2024 veröffentlichen wir bereits die zweite Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts. Gleichzeitig beginnt für uns eine weitere Etappe auf unserer Reise in Richtung Klimaneutralität, die wir deutlich vor 2045 anstreben. Aktuell befinden wir uns auf dem zweiten Drittel unserer Route. Vieles ist bereits erreicht, obwohl ein großes Stück Strecke und zahlreiche Herausforderungen noch vor uns liegen.

Nachhaltigkeit wird nach unserem Verständnis von den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales getragen. Das heißt, wir verfolgen unsere ambitionierten Ziele in punkto Klimaschutz mit Nachdruck, müssen dabei aber auf wirtschaftlich gesunden Füßen stehen und – last but not least – bei all unseren Entscheidungen immer auch unsere soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und der Gesellschaft im Blick behalten.

2023 haben wir unsere ökologischen Ziele mit zahlreichen Maßnahmen und Investitionen weiter vorangetrieben. Im Fokus standen unter anderem die Wärmerückgewinnung aus der Produktion, die Erfassung, Regelung und Reduzierung unserer Stromverbräuche sowie die Forschung an nachhaltigen Materialalternativen und die Optimierung unserer Recyclingprozesse.

Für 2024 sind weitere hohe Investitionen in grundsätzliche Verbesserungen vorgesehen. Zum einen installieren wir eine große Photovoltaik-Anlage. Diese wird uns bei der Stromversorgung unabhängiger machen und unsere Elektrofahrzeuge mit selbst erzeugter Energie versorgen. Zum anderen rüsten wir unsere Heizungsanlage derart auf, dass wir die Abwärme aus der Produktion zu 100 Prozent für die Gebäudebeheizung nutzen und unseren Erdgasverbrauch damit gegen Null fahren können.

Es ist ein langer Weg. Aber die gemachten Erfahrungen ermöglichen es uns, mit zunehmendem Tempo und wachsender Kompetenz die noch vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen. Immer mit dem Ziel, in absehbarer Zeit erfolgreich klimaneutral zu produzieren.



Henning Preis
President & CEO



*„ Unsere eigene Motivation, einen Beitrag zur
Schonung des Klimas zu leisten, treibt das Thema.“*

STATEMENT DES NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTEN

Nachhaltigkeit nimmt einen immer größeren Raum in der gesellschaftlichen Debatte ein. Im privaten Umfeld und in Unternehmen ist es eindeutig, dass Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Klimaschutz aktuell eines der gesellschaftlich priorisierten Themen ist.

Wir, als mittelständisches Unternehmen, haben das Thema Nachhaltigkeit seit vier Jahren verstärkt auf der Agenda. Unsere eigene Motivation, einen Beitrag zur Schonung des Klimas zu leisten, aber auch die Zugehörigkeit zum japanischen Mutterkonzern TSUBAKIMOTO Chain treiben das Thema.

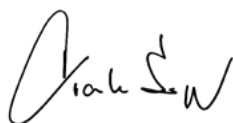
Bestimmten im Jahr 2022 noch Energieeffizienzbetrachtungen vor dem Hintergrund der Energiekrise unser Handeln, rückten im vergangenen Jahr die Scopes 1 und 2 ein wenig in den Hintergrund. Das lag auch daran, dass wir effektive Emissions-Einsparungen durch konsequente Umstellungen auf regenerative Energiequellen realisieren konnten.

2023 bestimmten unter anderem das Energiemanagement unserer Produktion, die Vorbereitung auf die Zertifizierung der DIN EN ISO 14001 und die Planung einer Photovoltaik-Anlage sowie die Vorbereitung neuer Heizungsanlagen am Standort Wenden unseren Maßnahmenkatalog.

Zudem dominieren Betrachtungen des Scope 3 konsequenterweise einen wesentlichen Teil unserer Dokumentation. Das Stichwort „Bewertung der Lieferkette“ hat hier maßgeblichen Anteil an der Teilbilanz. Aber auch das Abfall- und Fahrzeugflottenmanagement sowie zahlreiche weitere Themen haben wir angestoßen.

Unsere Nachhaltigkeitsprojekte interessieren zunehmend auch die Öffentlichkeit. Wir informieren regelmäßig die Presse und Fachöffentlichkeiten über unsere Aktivitäten, auch um eine Standortbestimmung vorzunehmen. Die Resonanz ist eindeutig. Man attestiert uns dort – auch verglichen mit deutlich größeren Unternehmen – mit vorne dabei zu sein. Vorne heißt in diesem Fall systematisch die notwendigen Analysen und Anpassungen vorzunehmen, um unsere CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren und bei den 16 anderen SDG's nachweisbare Fortschritte zu erzielen.

Auch unternehmensintern kommunizieren wir unsere Ziele und Ergebnisse. Die Belegschaft fühlt sich einbezogen und informiert. Das stärkt die Akzeptanz, auch für mitunter unbequeme Maßnahmen. Wir fühlen uns auf dem richtigen Weg und gehen ihn konsequent weiter. Wohin? Das werden wir im kommenden Nachhaltigkeitsbericht aufzeigen.



Frank Springer
Vice President Marketing & Innovation



01

TSUBAKI KABELSCHLEPP

Unternehmensprofil	11
Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Unsere Vision	12
Alle an Bord – für Umwelt und Gesellschaft	14

UNSERE HANDLUNGSFELDER



UNTERNEHMENSPROFIL TSUBAKI KABELSCHLEPP

Energieführungen, kettentaugliche Leitungen, Fördersysteme und Führungsbahnschutz – Produkte und Systemlösungen zur nachhaltigen Anwendung optimieren. Stetige Neuentwicklungen setzen dabei Trends in zukunftsorientierten Anwendungen. TSUBAKI KABELSCHLEPP ist Spezialist sowohl für Standard und gleichzeitig komplexe Aufgaben mit jahrzehntelanger Erfahrung in hunderten Branchen, wie z.B. der Automobilindustrie, Robotik und Werkzeugmaschinenindustrie.

Die Geschichte des Energieführungsspezialisten TSUBAKI KABELSCHLEPP begann 1954 mit der Erfindung der Stahlkette und der Gründung der Kabelschlepp GmbH in Siegen. Das Produkt etablierte sich in kürzester Zeit, aus der Idee entwickelten sich erfolgreiche Märkte.

Heute ist TSUBAKI KABELSCHLEPP ein Global Player mit Auslandsvertretungen und Tochtergesellschaften in über 60 Ländern und Energieführungssysteme sind fester Bestandteil fast jeder Maschine. TSUBAKI KABELSCHLEPP gehört seit 2010 zur TSUBAKI-Gruppe und hat die weltweite Federführung für den Bereich der Energieführungssysteme übernommen.

Unsere innovativen Lösungen bewähren sich weltweit in den verschiedensten Branchen – und zwar nicht mehr nur in den klassischen Einsatzbereichen wie Werkzeugmaschinen, Krananlagen, Waschstraßen oder der Medizin- und Labortechnik, sondern auch in Industrierobotern, Hochsee-Ölbohrplattformen oder der Luft- und Raumfahrt. Auch der Bereich der Industrie-Automation wäre ohne eine bewegliche Energieführung kaum denkbar.

Aus unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit tausenden erfolgreich umgesetzten Projekten in einer Vielzahl von Industrien mit unterschiedlichen Anforderungen an unsere Energieführungssysteme gehen immer wieder neue, maßgeschneiderte und anwendungsspezifische Lösungen für unsere Kunden hervor. Unsere Experten betreuen Sie von der Planungs- und Entwurfsphase über die Installation vor Ort bis hin zur Inbetriebnahme des getesteten Komplettsystems.

Gründung

1954

mit Erfindung der ersten Stahlkette in Siegen

Länder

60

Headquarters, Tochtergesellschaften und Auslandsvertretungen

Beschäftigte

340

am Standort Wenden-Gerlingen

Umsatz

51,2 Mio. €

am Standort Wenden-Gerlingen

CO₂-Einsparung

81,1 %

Gesamteinsparung Scope 1-2 im Vergleich zum Basisjahr 2018

DER WEG ZU MEHR NACHHALTIGKEIT: HANDLUNGSFELDER SCHÄRFEN

In Zeiten des Klimawandels ist die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit nicht mehr Option, sondern Pflicht. Wir als mittelständisches Unternehmen gehen diesen Weg mit großer Entschlossenheit. Treiber in diesem Prozess sind neben den geltenden Gesetzen und Vereinbarungen vor allem unsere eigenen hohen Ansprüche und die unserer japanischen Muttergesellschaft TSUBAKIMOTO CHAIN.

Unser Mutterkonzern verfolgt die sogenannten SBTi Targets und hat den Ehrgeiz, mit dieser Science Based Targets Initiative bezüglich Nachhaltigkeit zu den Top-500-Unternehmen in der Welt zu gehören. Daraus resultieren für die gesamte TSUBAKI-Gruppe anspruchsvolle Vorgaben und eine weitere Verschärfung unserer Nachhaltigkeitsziele.

So wurden 2023 die geforderten CO₂-Einsparungen angehoben und das Bezugsjahr dabei von 2018 auf 2021 verschoben. Für Scope 1, 2 und 3 stehen nun die folgenden Ziele in unserem Pflichtenheft:

- » Scope 1 + 2: 42 % CO₂-Reduktion bis 2030 bezogen auf 2021
- » Scope 3: 25 % CO₂-Reduktion bis 2030 bezogen auf 2021

Diese Herausforderungen meistern wir, indem wir die bereits bestimmten und priorisierten Handlungsfelder weiter schärfen. Auf diese Weise wollen wir nicht nur die „Low Hanging Fruits“ ernten, sondern mit den entsprechenden Maßnahmen auch schwer erreichbare Einsparpotenziale heben. Dafür haben wir bereits eine Reihe weiterer Nachhaltigkeitsprojekte in der Pipeline, für die wir allein im Jahr 2024 ein Investitionsvolumen von 500.000 bis 600.000 Euro einplanen.

Während wir uns zunächst hauptsächlich um die Reduzierung der Emissionen aus Scope 1 und 2 gekümmert haben, steht bei unserer aktuellen Etappe in Richtung Klimaneutralität Scope 3 im Mittelpunkt. Auf diesem Weg sind wir 2023 bereits ein ganzes Stück weitergekommen. Und, je genauer wir die Scope 3 Emissionen kennen, desto näher kommen wir der Wahrheit, was unserer Unternehmen in punkto Nachhaltigkeit leistet und welche Aufgaben noch vor uns liegen.

NACHHALTIGKEITSZIELE



KLIMANEUTRALE PRODUKTION

CO₂-Reduktion in der eigenen Produktion (Scope 1 und 2) gegenüber 2018



ROHSTOFFE UND MATERIALEINSATZ

Einsatz recycelter Rohstoffe (Regranulat)



NACHHALTIGE LIEFERANTEN

Erhöhung des Einkaufsvolumens durch Lieferanten mit Self-Assessments



ABFALLREDUZIERUNG

Allg. Reduzierung von Abfällen sowie stetiger Ausbau des „papierlosen Büros“



COMPLIANCE & ANTIKORRUPTION

Strikte Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und Unterbindung von Korruption



KLIMANEUTRALE LIEFERKETTE

CO₂-Reduktion in der Lieferkette (Scope 3) gegenüber 2018



CHANGENGLEICHHEIT

Geschlechterparität über alle Führungsebenen hinweg



DIVERSITÄT UND INKLUSION

Förderung einer heterogenen Belegschaft ungeachtet demographischer Merkmale



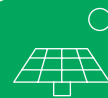
MENSCHENRECHTE UND SOZIALE STANDARDS

Einhaltung der höchsten sozialen Standards und handeln nach den Grundsätzen der Menschenrechte



GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Optimierung eines gesundheitlich zuträglichen Arbeitsumfeldes und kontinuierliche Verringerung der Unfallrate



REGENERATIVE ENERGIE

100 % des zugekauften Stroms aus regenerativen Quellen



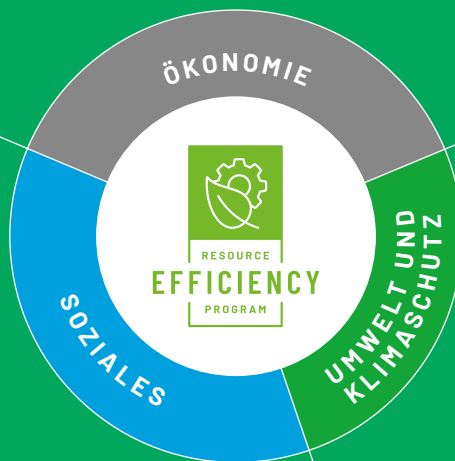
FRISCHWASSERBEZUG

Reduzierung des Frischwasserbezugs



ENERGIEEFFIZIENZ

Umsetzung von Maßnahmen zur anschließenden Steigerung der jährlichen Energieeffizienz



ALLE AN BORD – FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

Wie soll das geschehen? Einerseits durch die Identifizierung von geeigneten Maßnahmen und deren Umsetzung. Andererseits aber auch durch die Schulung des Teams und eine interne Informations- und Aufklärungsarbeit. Das Ziel: Jeder Mitarbeiter muss „an Bord“ sein – denn nur so lassen sich Veränderungen effizient umsetzen.

Nachhaltigkeit bedeutet aber nicht nur Umweltschutz. Auch die Verantwortung für den Menschen spielt eine große Rolle – für jeden einzelnen Mitarbeiter, aber auch für die Region und generell die Gesellschaft. Konkret gewährleisten wir faire und familienfreundliche Arbeitsbedingungen in einem Umfeld mit höchstmöglicher Sicherheit. Darüber hinaus unterstützen wir regionale und überregionale Initiativen und Organisationen, die den Werten und Zielen von TSUBAKI KABELSCHLEPP entsprechen. Denn Nachhaltigkeit setzt voraus, ganzheitlich zu denken – für die Menschen und die Welt, in der wir leben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

tsubaki-kabelschlepp.com/csr-nachhaltigkeit





Corporate Ethics Kampagne



Code of Conduct



Unternehmensethik



Arbeitsschutzrichtlinie



Umweltrichtlinie



Umweltbroschüre



Mitarberschulung



02



UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Das Klima schützen – ermitteln, erfassen, erarbeiten, ergreifen	18
CO ₂ -Standortbilanz	19
Entwicklung 2018 bis 2023	22
Einführung der Umweltnorm DIN EN ISO 14001	23
Key Performance Indicators	24
Umgesetzte und eingeleitete Maßnahmen – Alles im Fluss	26
CO ₂ -Informationen CDP	33

DAS KLIMA SCHÜTZEN - ERMITTELN, ERFASSEN, ERARBEITEN, ERGREIFEN

Die Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks unseres Standorts Wenden-Gerlingen ist Teamwork auf höchstem Niveau: Auch 2023 galt es wieder, abteilungsübergreifend die notwendigen Daten für unsere CO₂-Bilanz zu ermitteln. Dabei hat sich einmal mehr das von uns seit 2021 genutzte Erfassungs-Tool „ecocockpit“ der Effizienz-Agentur NRW (EFA) bewährt.

Auf Basis der Ist-Situation lokalisieren wir kontinuierlich weitere Einsparpotenziale zur Reduktion unserer Emissionen, erarbeiten Lösungen, ergreifen zielgerichtete Maßnahmen und dokumentieren bereits Erreichtes. Unser Ziel: Energie und Ressourcen effizient nutzen und einsparen – und das in allen relevanten Bereichen.

ECOCOCKPIT

ecocockpit ist eine Software zur Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks, mit deren Hilfe sich CO₂-Bilanzen erstellen lassen. Sowohl Unternehmensbilanzen (Standortbilanzen) – der sogenannte Corporate Carbon Footprint (CCF) – als auch Produktbilanzen (Product Carbon Footprint) sind möglich. Die Nutzung der Software ist kostenfrei, ebenso bietet die EFA Schulungen zur Nutzung der Software und steht darüber hinaus für Fragen zur Verfügung. Der Aufbau des ecocockpit erfolgt in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol – ein Standardisierungswerk zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen.



ecocockpit – CO₂-Bilanzierung für Unternehmen finden Sie hier:

<https://ecocockpit.de>



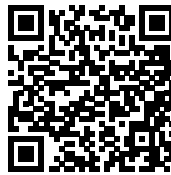
02

Nach wie vor besteht die Problematik der Ermittlung von Scope 3 Emittenten, da von vielen Lieferanten noch keine Angaben zu ihren Produkten und Leistungen vorliegen. Auch die uns zugänglichen Datenbanken geben nur begrenzt Auskunft. Hier liegt sicherlich eine Anforderung der nahen Zukunft darin, die Datenbanken zu vervollständigen und Produktbilanzen zu erstellen – auch eine Aufgabe und ein weiteres Ziel für uns.

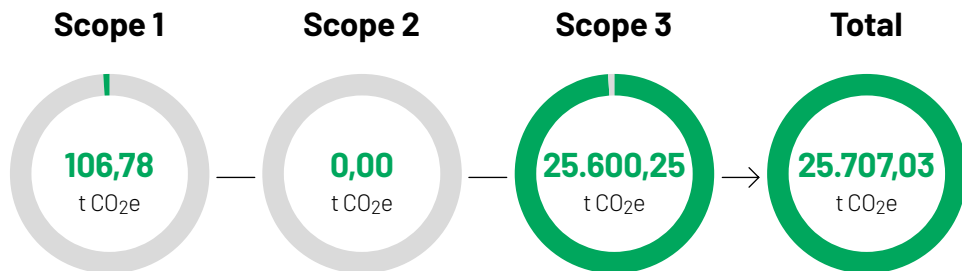
Dennoch konnten wir für ca. 34 % unseres Einkaufsvolumens CO₂-Äquivalente bestimmen, damit 4 % mehr als im Vorjahr. Die verbleibenden 66 % wurden auf dieser Grundlage rechnerisch ermittelt. Ein etwas paradoxer Nebeneffekt einer zunehmend genaueren Betrachtung des eigenen Carbon Footprint ist, dass die Höhe der Emissionen in kg CO₂e steigt – je umfassender man also arbeitet, desto schlechter ist erst einmal das Ergebnis. Aber umso präziser wird auch die Kenntnis um den eigenen Status Quo. Nur so können wir Projekte zur Emissionsreduzierung definieren, anstoßen und umsetzen.

Unsere CO₂-Standortbilanz finden Sie hier:

tsubaki-kabelschlepp.com/standortbilanz



Die Bilanzgrenze für die Daten der CO₂-Standortbilanzen ist der Cradle-to-Gate-Ansatz (Wiege bis zum Werkstor). Der Cradle-to-Gate-Ansatz umfasst die Umweltwirkungen vom Abbau der benötigten Rohstoffe bis hin zur Bereitstellung des fertigen Produktes innerhalb des Firmengeländes. Die nachgelagerten Prozesse, wie der Vertrieb, Transport zum Kunden, Nutzungsdauer und Entsorgung des Produktes werden nicht berücksichtigt.



SCOPES

Scope 2

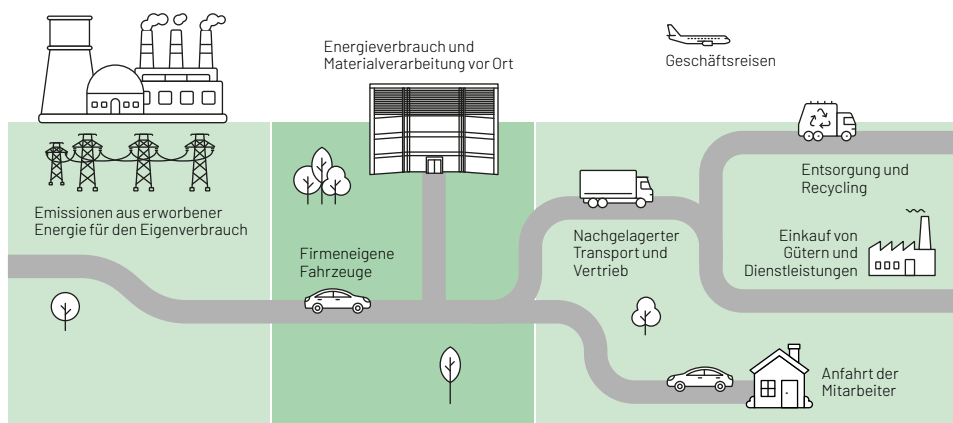
Indirekte Quellen:
Emissionen aus
Energie/Versorgung

Scope 1

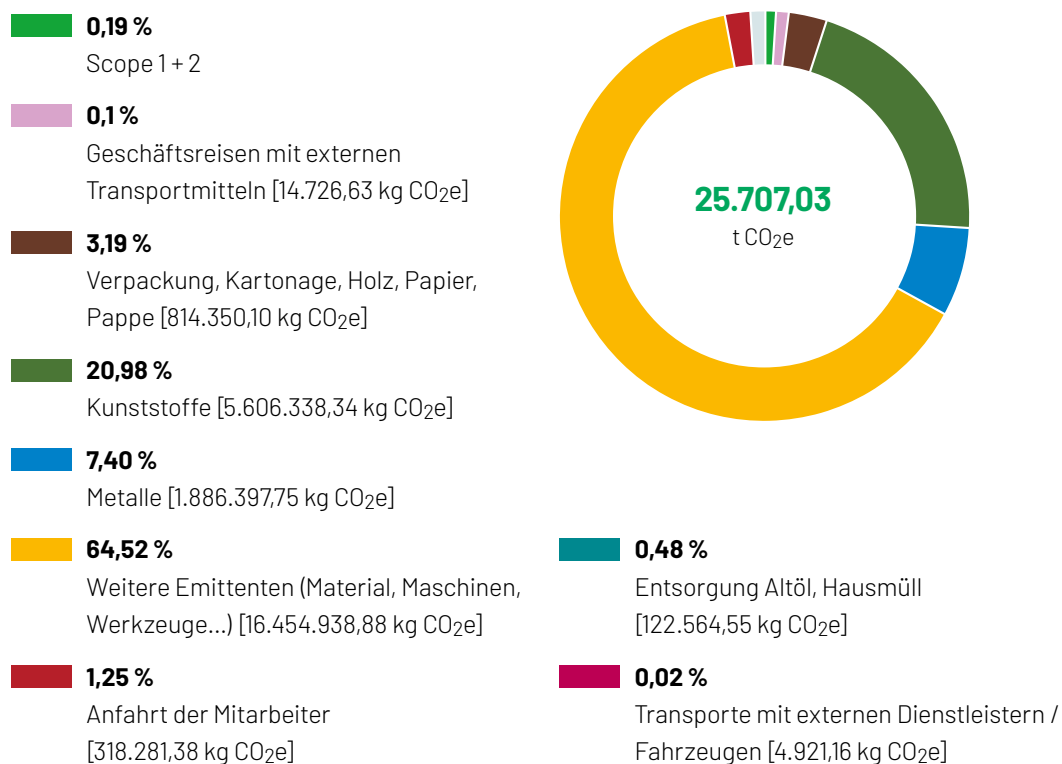
Direkte Quellen:
Emissionen aus
eigenen Verbräuchen

Scope 3

Indirekte Quellen: Emissionen der
Liefer- oder Dienstleistungskette



Emittenten

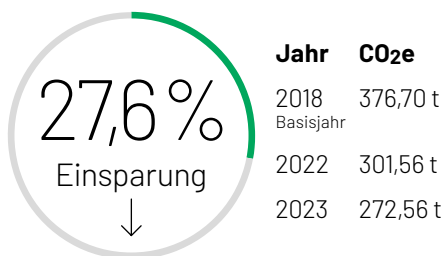


ENTWICKLUNG 2018 BIS 2023

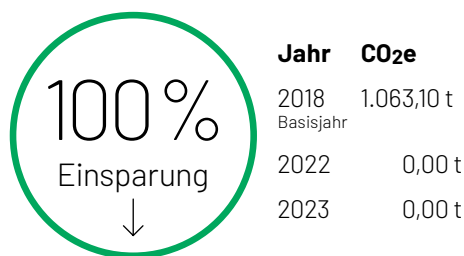
Konnten wir für die ersten CO₂-Standortbilanzen nur Daten für Scope 1 und Scope 2 einbringen, waren wir in 2022 mit der Datenbasis in Scope 3 schon ein gutes Stück weiter. Für 2023 können wir erstmals alle für das Unternehmen relevanten Subscopes in Ecocockpit bilanzieren.

Vergleicht man die CO₂-Standortbilanzen des Basisjahrs 2018 mit 2023 nur im Bereich Scope 1 und 2 und Subscope 3I (inkl. eines Sicherheitszuschlags von 10 %) sieht es wie folgt aus:

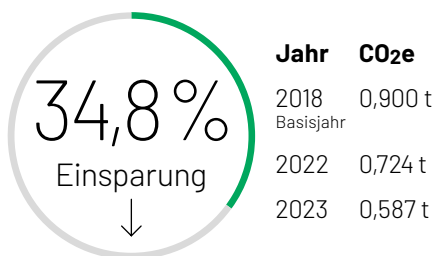
Scope 1



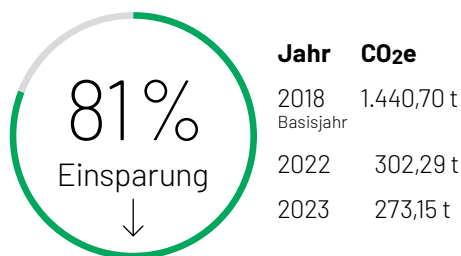
Scope 2



Subscope 3I (Trinkwasser)



Total



Maßgeblich erreicht wurde diese CO₂-Emissionsreduktion durch die Umstellung der Strombezugsquelle von Graustrom (Emissionsfaktor 223 kg CO₂e) auf Ökostrom (Emissionsfaktor 0 kg CO₂e). Aber auch der Gesamtstromverbrauch in 2023 liegt mit 3.567.788 kWh um 17,3 % unter dem Verbrauch von 4.314.553 kWh in 2018. Maßgebliche Faktoren hierfür sind die Umsetzung energiesparender Projekte, aber auch das jeweilige Produktionsaufkommen.

Ein weiterer Faktor ist der geringere Verbrauch von Erdgas. Dieser ist maßgeblich beeinflusst von den klimatischen Bedingungen bzw. den Temperaturen des jeweiligen Betrachtungszeitraums, insbesondere aber der Nutzung von Abwärme. In 2018 lag der Erdgasverbrauch bei 594.730 kWh, das entspricht 139.511 kg CO₂e. Dank der Nutzung der Abwärme konnten wir 2023 den Bezug von Erdgas auf 212.762 kWh reduzieren. Das entspricht einem Rückgang der Emissionen in diesem Bereich des Scope 1 von 61,3 % zum Vorjahr, bzw. 64,2 % zu 2018. Der Wasserverbrauch ist 2023 mit 2.568 m³ um 33,9 % niedriger als in 2018 (3.883 m³), bzw. um 15,5 % niedriger als in 2022 (3.040 m³).

EINFÜHRUNG DER UMWELTNORM DIN EN ISO 14001

Um unseren eigenen hohen Ansprüchen an die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt gerecht zu werden, haben wir 2023 beschlossen, die Umweltnorm DIN EN ISO 14001 einzuführen. Die Norm ist seit 1996 der internationale Standard für Umweltmanagementsysteme und hilft Unternehmen und Organisationen dabei, ihren Status Quo bezüglich Umweltschutz zu erfassen und stetig zu verbessern.

Ein externes Unternehmen steht uns bei der Einführung der DIN EN ISO 14001 beratend zur Seite. Dabei erweist es sich als äußerst hilfreich, dass wir in letzten Jahren bereits zahlreiche Projekte zum Schutz der Umwelt angeschoben oder sogar bereits umgesetzt haben.

Folgende Maßnahmen haben wir bis dato abgeschlossen:



Unsere umfassende Vorarbeit beschleunigt nun die Prozesse erheblich, so dass wir zuversichtlich sind, die Zertifizierung im Jahr 2024 zu erhalten.

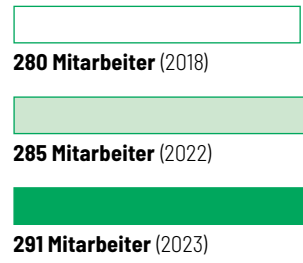
KEY PERFORMANCE INDICATORS

Im Folgenden sind die wichtigsten Kennzahlen zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung dargestellt. Alle Angaben beziehen sich auf den Standort Wenden-Gerlingen. Der Referenzzeitraum umfasst die Geschäftsjahre 2018, 2022 und 2023. Grundsätzlich sind alle Werte gerundet, was zu geringfügigen Abweichungen in der Summenbildung führen kann.

Human Resources (ohne Leiharbeiter)

	2018	2022	2023
Mitarbeiter	280	285	291
Ø Krankenquote (bezahlt + unbezahlt)	*	8,09 %	8,6 %
Home-Office-Tage	*	5.621	2.417

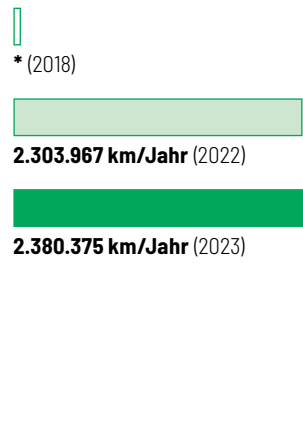
* Werte wurden nicht ermittelt



Mitarbeiter-Fahrten

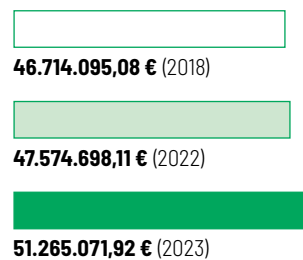
	2018*	2022	2023
Mitarbeiter mit Firmenwagen	*	23	25
Mitarbeiter, die zu Fuß, mit Bus oder Fahrrad anreisen	*	5	5
Mitarbeiter mit eigenem PKW	*	257	261
Wegstrecke zur Arbeitsstätte (Hin- und Rückfahrt)	*	12.500 km/Tag	12.348 km/Tag
	*	2.303.967 km/Jahr**	2.380.375 km/Jahr**

* Werte wurden nicht ermittelt ** in Abhängigkeit der geleistete Arbeitstage



Umsatz

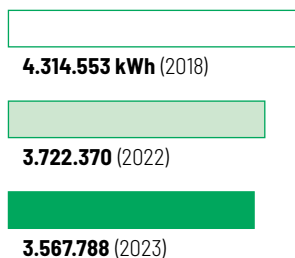
	2018	2022	2023
Umsatz	46.714.095,08 €	47.574.698,11 €	51.265.071,92 €



Stromverbrauch

	2018*	2022	2023
Verbrauch [kWh]	4.314.553	3.722.370	3.567.788
Strommix	Graustrom	Ökostrom	Ökostrom
Faktor CO ₂	223 g/kWh	0 g/kWh	0 g/kWh
Summe CO ₂ e	962,15 t	0,00 t	0,00 t

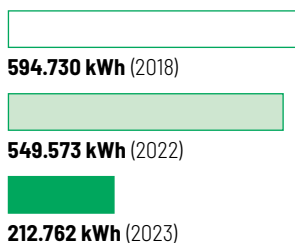
* Basisjahr



Erdgasverbrauch

	2018*	2022	2023
Verbrauch [kWh]	594.730	549.573	212.762
Faktor CO ₂	220 g/kWh	220 g/kWh	0 g/kWh
Summe CO ₂ e	130,840 t	120,906 t	0 t

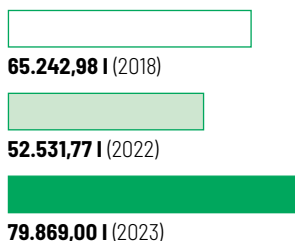
* Basisjahr



Benzin/Diesel-Verbrauch

	2018*	2022	2023
Ø Dieselpreis**	1,289 €/l	1,973 €/l	1,737 €/l
Verbrauch	65.242,98 l	52.531,77 l	79.869,00 l
Kosten	84.098,20 €	103.645,19 €	138.732,45 €
Summe CO ₂ e	172,894 t	163,685 t	211,653 t

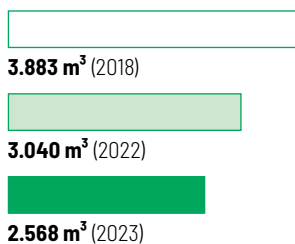
* Basisjahr ** Ermittelt von Statista.com



Wasserverbrauch

	2018*	2022	2023
Verbrauch	3.883 m ³	3.040 m ³	2.568 m ³

* Basisjahr



UMGESETZTE UND EINGELEITETE MASSNAHMEN – ALLES IM FLUSS

Nachhaltigkeit ist kein statischer Zustand, sondern ein Prozess, der sich kontinuierlich weiterentwickelt und dabei auf ein definiertes Ziel zustrebt, das wiederum regelmäßig überprüft werden muss. Nach unserem Verständnis sind es sogar drei Ziele. Denn wir sind der Auffassung, dass ein Nachhaltigkeitskonzept, das diesen Namen verdient, immer die Aspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales gleichermaßen berücksichtigen muss. So wollen wir nicht nur deutlich vor 2045 klimaneutral produzieren, sondern wir wollen das wirtschaftlich erfolgreich tun und dabei unserer sozialen Verantwortung gerecht werden.

2023 ist TSUBAKI KABELSCHLEPP der Klimaagentur Olpe beigetreten, einer gemeinnützigen regionalen Kooperationsplattform, welche die Themen Klimawandel und Klimafolgenanpassung vor Ort in enger Kooperation bearbeitet. Dort suchen wir den Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Region ebenso wie mit anderen regionalen Unternehmen. Wir möchten unseren Erfahrungsschatz teilen und auf diese Weise die Region in punkto Nachhaltigkeit stärken.

ZAHLEICHIGE PROJEKTE IN DER UMSETZUNG

2024 ist das Jahr, in dem wir zahlreiche laufende Projekte abschließen. So werden wir unter anderem eine neue 3.200 m² große PV-Anlage in Betrieb nehmen. Insgesamt 934 PV-Module auf drei Hallendächern liefern uns dann jährlich bis zu 380.000 kWh Strom. Dies entspricht derzeit rund 10 % unseres Gesamtbedarfs, den wir seit 2022 komplett mit Grünstrom decken. Das Projekt wird unsere Energieautarkie weiter stärken und mittelfristig den klimaneutralen Betrieb einer geplanten Ladestation für E-Fahrzeuge unterstützen.

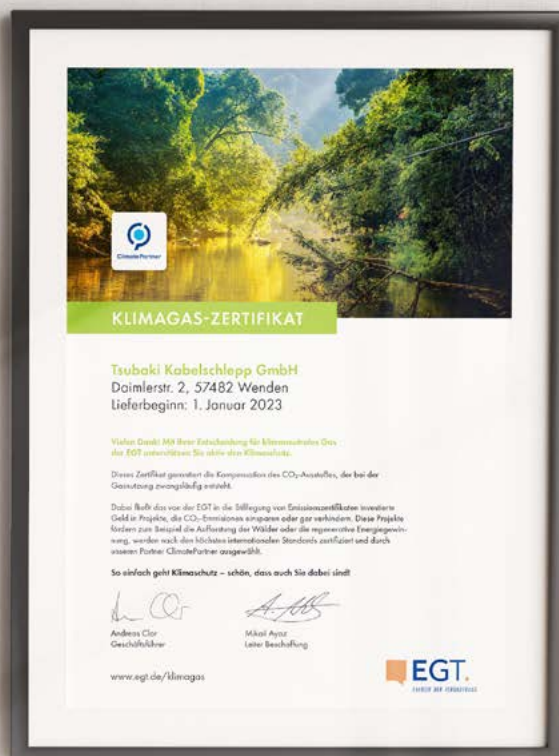
Ferner planen wir 2024 die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001, wir testen neue vollelektrische Spritzgießmaschinen auf ihre Effizienz und wir werden zwei neue frequenzgeregelte Schraubenkompressoren mit Wärmerückgewinnung in Betrieb nehmen. Damit machen wir nicht nur unsere Druckluftversorgung effizienter, sondern unterstützen auch unser nachhaltiges Wärmekonzept.

Darüber hinaus werden wir unser Energiemonitoring 2024 so weit schärfen, dass wir die größtmögliche Transparenz über unsere Verbräuche erhalten. Wir wollen den Verbrauch aller relevanten Verbraucher permanent messen, Lastspitzen identifizieren und ein entsprechendes Lastspitzenmanagement (peak shaving) etablieren.

ÖKOGAS UND ABWÄRME - EIN NACHHALTIGES WÄRMEKONZEPT

Neben dem Verbrauch elektrischer Energie haben wir selbstverständlich auch unseren Wärmebedarf im Blick und ein entsprechendes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt. Nach einer detaillierten Analyse aller Wärmequellen und Verbraucher im Unternehmen, nutzen wir bereits seit 2022 die Abwärme aus unseren Kompressoren und Spritzgießmaschinen für die Gebäudeheizung (siehe auch Seite 29). 2023 haben wir die Wirksamkeit dieser Maßnahmen quantifiziert und weitere Verbesserungen vorgenommen, parallel beziehen wir seitdem Ökogas, um den verbleibenden Restbedarf zu decken.

Für 2024 planen wir die Modernisierung unserer Heizungsanlage. Wir werden auf diese Weise nicht nur den Gasverbrauch weiter senken, sondern darüber hinaus durch den Einsatz von Pufferspeichern das Wärmeangebot optimal auf den Bedarf abstimmen.



ENERGIE- & UMWELTMANAGER

Ende 2022 haben wir die neue Stelle des Energiemanagers geschaffen und mit unserem langjährigen Mitarbeiter Thorsten Hamann besetzt. Im Zuge der Einführung unseres Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 hat Thorsten Hamann im Jahr 2023 zusätzlich die Position des Beauftragten für Umwelt- und Abfallmanagement übernommen. Unter seiner Federführung wurden im Jahr 2023 folgende Projekte umgesetzt oder gestartet:



- » Einführung der DIN EN ISO 14001
- » Umbau der Zentralheizung für die automatisierte Abwärmenutzung
- » Erstellung eines Abfall- und Wertstromdiagramms
- » Grünstromerzeugung durch Erweiterung unserer PV-Anlagen
- » Stromverbrauchsoptimierung durch Installation smarter Mess- und Regeltechnik

**MITARBEITER-RATGEBER:
ENERGIEBEWEGER – STROMPREISE
IN DEN GRIFF BEKOMMEN**

Angeregt durch den starken Energiepreisanstieg seit Anfang 2021 erschien im Januar 2022 eine Broschüre als kleiner Ratgeber im DIN A5 Format für alle Mitarbeiter zum Thema Strom und dessen Einsparpotenzial.

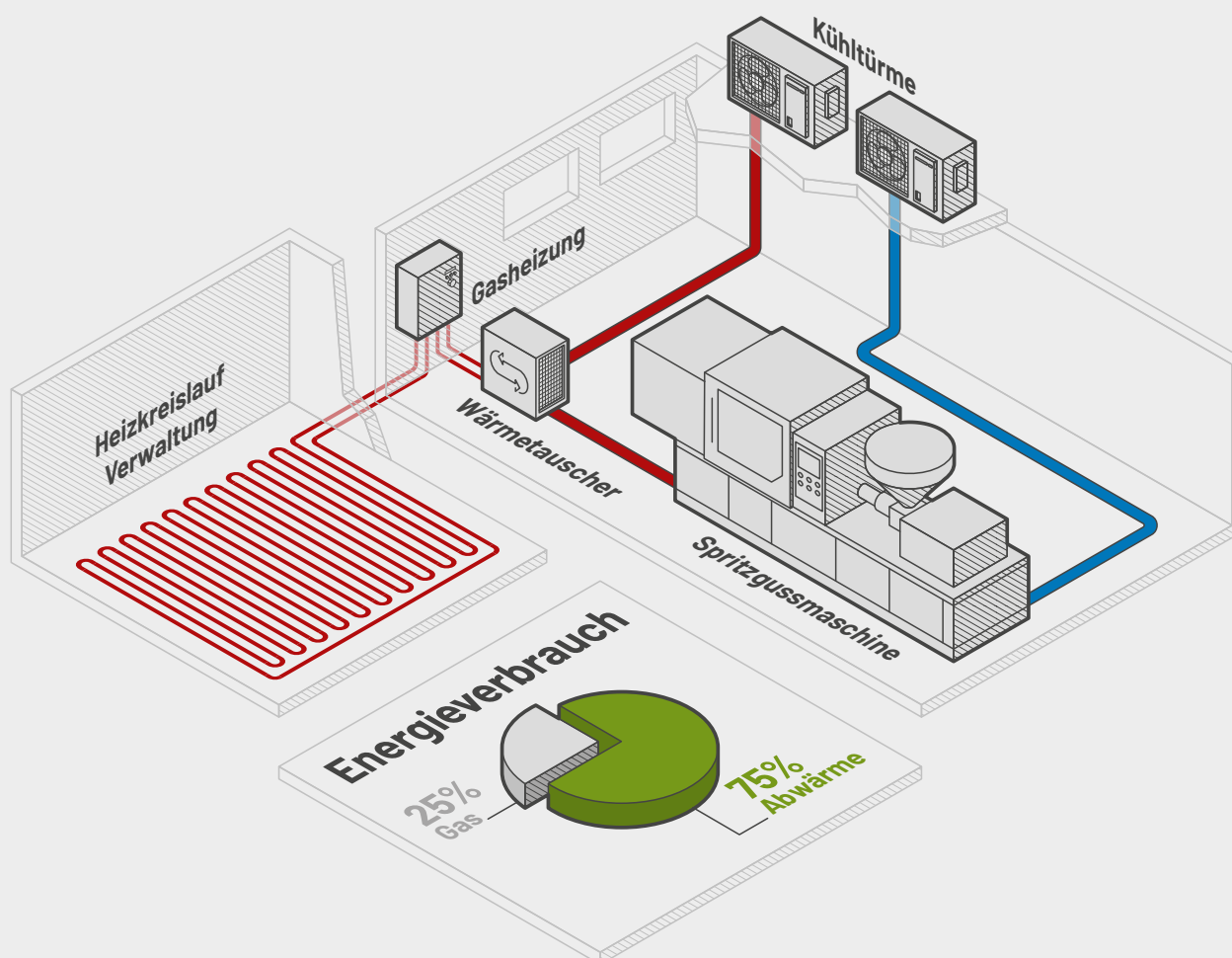


ERWEITERUNG DER ABWÄRMENUTZUNG

Seit 2022 beheizen wir unser komplettes Verwaltungsgebäude ganzjährig mit der Abwärme aus der Produktion. Durch diese Maßnahme konnten wir den Erdgasverbrauch um etwa 75 % reduzieren.

In den Übergangsmonaten erzeugen wir an den Wochentagen sogar mehr Abwärme als wir benötigen, während wir an den produktionsfreien Wochenenden die Gasheizung zuschalten müssen, um das benötigte Temperaturniveau zu erreichen.

Zukünftig wollen wir die überschüssige Abwärme aus der Produktion für die Gebäudeheizung am Wochenende verwenden. Aus diesem Grund modernisieren wir unsere Heizungsanlage und statten sie mit Pufferspeichern aus.



LED-BELEUCHTUNG

Seit 2019 wurde die Beleuchtung des gesamten Fertigungsbereichs auf LEDs umgestellt. Insgesamt wurden auf ca. 4000 m² Fläche 255 Leuchtstoffröhren gegen 214 LED-Lichtbänder ausgetauscht. Dabei sind in Bereichen, die nicht konstant beleuchtet werden müssen, Bewegungssensoren verbaut – sie gehen automatisch in den Ruhezustand, wenn keine Bewegung stattfindet. Die Beleuchtungsstärke wurde auf 800 Lux erhöht. Die Stromeinsparungen durch diese Maßnahmen betragen ca. 60.000 kWh pro Jahr, das entspricht ca. 30.000,- €/p.a.

Bei der Auswahl der Lichtfarbe standen besonders gesundheitliche Aspekte, um ein angenehmes Arbeiten in den Räumen zu unterstützen, im Fokus. Damit spart die LED Beleuchtung nicht nur Strom und Geld, sie ist auch heller und gesünder.

ENERGIEEFFIZIENTE SPRITZGUSSMASCHINEN

Ein Drittel der Spritzgussmaschinen von TSUBAKI KABELSCHLEPP sind bereits frequenzgeregelt und damit energieeffizient. Der Hintergrund: Konventionelle Maschinen sind mit einer Konstantpumpe ausgestattet, d.h. auch wenn kein hydraulischer Druck benötigt wird, läuft die Pumpe. Frequenzgeregelt Spritzgießmaschinen besitzen eine Pumpe, deren Drehzahl über einen Frequenzregler dem tatsächlichen Bedarf an hydraulischer Energie angepasst wird. Somit sind diese Maschinen deutlich energieeffizienter: Abhängig von der Maschinengröße und dem gefertigten Artikel sind Stromeinsparungen bis 50 % möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Hydrauliköl der Maschine nicht so stark erhitzt wird und somit weniger Kühlenergie benötigt wird. Außerdem kann der Ölwechselzyklus verlängert werden, da das Hydrauliköl weniger beansprucht wird. Im Zuge des regelmäßigen Maschinenaustauschs werden wir über die nächsten Jahre alle Spritzgussmaschinen konventioneller Bauart gegen energieoptimierte Modelle austauschen. Diese Anschaffungen werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert.

VOLLELEKTRISCHE SPRITZGIESSMASCHINEN

2023 haben wir die erste vollelektrische Spritzgießmaschine bestellt. Mit Hilfe unserer geplanten neuen Messtechnik wollen wir deren Effizienz mit den vorhanden servomotorisch angetriebenen Maschinen vergleichen. Unser Ziel ist es, herauszufinden, welche Art von Spritzgießmaschine den größten Systemnutzen für unser Unternehmen hat.

UPCYCLING: VOM MESSEBANNER ZUM MODISCHEN IT-PIECE

Messestände und Nachhaltigkeit sind nach wie vor nur schwer in Einklang zu bringen. Hat der kurzlebige Messestand doch wenig mit einem nachhaltigen Wertstoffeinsatz zu tun. Mit unserem langjährigen Partner im Messegeschäft, der Heines Messebau GmbH, Willich, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dieses Problem zu lösen. Gemeinsam haben wir Module entwickelt, die auf unterschiedlich großen Messeständen einsetzbar sind, um das Material möglichst oft nutzen zu können. Seit 2013 setzen wir zudem Wandsysteme mit Stoffbannern ein. Diese sparen 99 % Materialmasse im Vergleich zu Holzwerkstoffen und minimieren dadurch gleichzeitig den Transport- und Lageraufwand. Dennoch fordert die Messestandgestaltung stets Neuerungen, die auf der anderen Seite Müll produzieren. Was also dagegen tun? Auf diese Frage fand die Heines Messebau GmbH 2023 eine weitere Antwort. Ganz im Sinne des Upcyclings lassen wir nun aus unseren aussortierten Stoffbannern Taschen nähen. Gefertigt in der Näherei des Caritasverbandes Köln, haben 2023

die ersten 100 m² Stoff ein neues Leben in Form von 200 Taschen erhalten. Diese nutzen wir, um Präsente, Broschüren oder Unterlagen an Freunde und Geschäftspartner zu übergeben. Individuell und einzigartig im Design und vielfältig einsetzbar erfreuen sich die richtungsweisenden Accessoires großer Beliebtheit und geben ihrem Träger und uns ein nachhaltig gutes Gefühl.

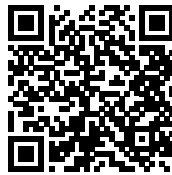


INFORMATIONEN ZUR NACHHALTIGKEIT

TSUBAKI KABELSCHLEPP hat im Januar 2022 die Themen CSR und Nachhaltigkeit mit einem eigenen Menüpunkt in die Hauptnavigation der Webseite integriert. Die Inhalte und Informationen zu den Themen wurden deutlich gesteigert, um deren Stellenwert gerecht zu werden und diese öffentlich zugänglich zu kommunizieren.

Weitere Informationen finden Sie hier:

tsubaki-kabelschlepp.com/csr-nachhaltigkeit



DIE WILDE WIESE: EIN RENATURIERUNGSPROJEKT DER BESONDEREN ART

Das neue Versuchs- und Entwicklungszentrum in Wenden-Gerlingen wurde Mitte des Jahres 2020 fertiggestellt und bezogen. Durch die Bauarbeiten entstanden jedoch verdichtete Brachflächen, auf denen kaum etwas wuchs. Deshalb hat TSUBAKI KABELSCHLEPP die von den Bauarbeiten betroffenen Flächen auf 5.100 m² renaturiert: Einheimische Pflanzen wurden angesiedelt, zudem eine Streuobstwiese und ein begrüntes Dach umgesetzt. Die „wilde Wiese“ ist obendrein Heimat für Bienenstöcke: Im Sommer sind hier vier Völker mit insgesamt bis zu 160.000 Bienen zuhause. Aber auch für die Mitarbeiter von TSUBAKI KABELSCHLEPP wurden Zonen mit Parkbänken und Wege zum Spaziergehen angelegt. Das Ziel – der Erhalt der Biodiversität, verbunden mit einem hohen Erholungswert – wurde so auf ganzer Linie erreicht.



CO₂-INFORMATIONEN CDP

Unsere Muttergesellschaft TSUBAKIMOTO CHAIN veröffentlicht bereits seit 2013 Umweltdaten auf dem Portal CDP. Seit 2021 liefert auch TSUBAKI KABELSCHLEPP Werte an TSUBAKIMOTO CHAIN.

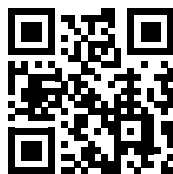
CDP (CARBON DISCLOSURE PROJECT)

CDP steht für Carbon Disclosure Project. CDP ist eine im Jahr 2000 in London gegründete Non-Profit-Organisation. Sie verfolgt das Ziel, dass Unternehmen und auch Kommunen ihre Umweltdaten veröffentlichen, etwa die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen und den Wasserverbrauch. Die Daten können über die kostenfrei zugängliche Internetseite des CDP eingesehen werden.



Weitere Informationen zur Non-Profit-Organisation CDP finden Sie hier:

<https://www.cdp.net>





03



SOZIALES

Human Resources	36
Mobiles Arbeiten und Zeiteinteilung	38
Wir sind #ENERGIEBEWEGER	39

HUMAN RESOURCES

TSUBAKI KABELSCHLEPP ist es wichtig, ein guter Arbeitgeber zu sein – und dreht dafür an vielen Stellschrauben.

In Anlehnung an den Tarif der Metall- und Elektroindustrie NRW bieten wir unseren Beschäftigten faire Löhne und Gehälter sowie regelmäßige Tarifierhöhungen. Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter von flexiblen Arbeitszeiten, prinzipiell einer 35-Stunden-Woche, 30 Tagen Urlaub und kontinuierlicher Weiterbildung. Die Betreuung durch den arbeitsmedizinischen Dienst und ein Gesundheitstag fördern das physische Wohlergehen. Wir nehmen die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter ernst, denn wir wissen, dass die Gewichtung zwischen Arbeitseinsatz und Erholung stimmen muss, um langfristig engagiert und produktiv zu sein. Ein sicheres und angenehmes Arbeitsumfeld ist ebenso wichtig. Entsprechend legen wir Wert auf eine zeitgemäße, moderne und saubere Ausstattung von Büros und Produktionsgebäuden bei gleichzeitig höchsten Sicherheitsstandards.

Im Jahresdurchschnitt 2023 waren bei TSUBAKI KABELSCHLEPP insgesamt 340 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 10 Auszubildende und 26 Leiharbeiter. 8 Mitarbeiter haben gemäß Sozialgesetzbuch eine Schwerbehinderung.

KABELSCHLEPP TRAINEE PROGRAMM – AUF NACH JAPAN FÜR 3-12 MONATE

Die Bewerbungsphase für das Traineeprogramm läuft bereits eine Weile und es sind auch einige vielversprechende Bewerbungen eingegangen, schließlich ist das Angebot auch sehr attraktiv. Es geht um ein Trainee bei unserer Muttergesellschaft TSUBAKIMOTO Chain in Japan, genauer gesagt am hochmodernen Standort Kyotanabe. Je nach Bereich können Trainees hier 3-12 Monate lernen.

KABELSCHLEPP übernimmt die Kosten für die im Rahmen des Trainees anfallenden Aufwände. So kann man sich voll auf die interessante Aufgabe konzentrieren. Es geht um einen fachbezogenen, aber auch interkulturellen Austausch, das Lernen und Vertiefen der japanischen und englischen Sprache und auch darum, die japanische Kultur besser zu verstehen.



ZAHLREICHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Um unsere Mitarbeiter langfristig ans Unternehmen zu binden, möchten wir nicht nur deren Arbeitsalltag so sicher und angenehm wie möglich gestalten, sondern auch dort positive Impulse setzen, wo es nicht primär ums Arbeiten geht. Das soziale Miteinander im Unternehmen ist uns wichtig, aber auch die Förderung und Unterstützung sportlicher oder ehrenamtlicher Aktivitäten außerhalb des Berufsalltags. Für den emissionsfreien Arbeitsweg stellen wir unseren Mitarbeitern ein Leasing-Rad zur Verfügung. Außerdem bezuschussen wir eine Mitgliedschaft bei Urban Sports, womit ein Netzwerk aus 50 verschiedenen Sportarten – sowohl online als auch offline – nutzbar ist.

Das Thema Teambuilding spielt bei TSUBAKI KABELSCHLEPP eine wichtige Rolle. Um die Zusammenarbeit in den Teams zu stärken und die sozialen Kontakte der Mitarbeiter untereinander zu fördern, organisieren wir in regelmäßigen Abständen Feste und Events. So beispielsweise unser alljährliches Sommerfest im August oder der traditionelle Firmenlauf im Juni. Hochzeiten und Geburten haben wir ebenso im Blick wie die Kinder (bis 12 Jahre) unserer Mitarbeiter. Die können sich alle Jahre wieder auf ein Weihnachtsgeschenk von TSUBAKI KABELSCHLEPP freuen.

Selbstverständlich gewähren wir für bestimmte Anlässe wie Hochzeiten, Beerdigungen, Geburten oder Umzüge Sonderurlaub. Darüber hinaus stellen wir Mitarbeiter, die sich in Ehrenämtern bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst oder an anderer Stelle engagieren, für ihre Einsätze frei.

AUSBILDUNG, RECRUITING UND MITARBEITERENTWICKLUNG

Das Thema Ausbildung steht bei TSUBAKI KABELSCHLEPP im Mittelpunkt. Wir bilden in insgesamt acht kaufmännischen und technischen Berufen aus. Immer mit dem Ziel, unsere motivierten Nachwuchsmitarbeiter langfristig ans Unternehmen zu binden. Etwa 95 % der Auszubildenden bleiben uns nach ihrer Ausbildung erhalten. In der Folgezeit geben wir ihnen die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und mittel- oder langfristig Führungspositionen zu bekleiden.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern identifizieren wir im Rahmen der jährlichen Leistungsbeurteilungsgespräche eventuellen Weiterbildungs- und Schulungsbedarf. Hierbei werden sowohl Schulungsmaßnahmen im Bereich der persönlichen Entwicklung als auch Entwicklungsmaßnahmen, die durch neue Technik, Software etc. benötigt werden, berücksichtigt.

Auch angesichts des bestehenden Fachkräftemangels wollen wir in den kommenden Jahren verstärkt dazu übergehen, die Talente für unser Unternehmen selbst zu entdecken und zu entwickeln, anstatt Führungskräfte von außen zu rekrutieren. Bei der Personalsuche soll es weniger um spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten gehen als vielmehr um den Menschen selbst. Wir suchen Mitarbeiter, die zu uns passen und die sich auch langfristig in unserem Unternehmen entwickeln möchten.

MOBILES ARBEITEN UND ZEITEINTEILUNG

In vielen Bereichen ist eine freie Zeiteinteilung der Arbeitszeit innerhalb eines Zeitfensters möglich, sodass es keine festen Arbeitszeiten gibt (Verwaltung, technische Bereiche). In den fertigungsbereichen ist ebenso die Nutzung des Zeitkontos möglich, um die Arbeitszeit privaten Bedürfnissen oder Notwendigkeiten anzupassen. Alles ist machbar, sofern Tätigkeit und Ansprechzeiten es zulassen.

In den verwaltenden Bereichen haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, an 5 Werktagen im Monat von zu Hause zu arbeiten. Darüber hinaus können die Zeitkonten genutzt werden, um bei Bedarf private Termine oder eine Betreuung sicherzustellen.

Mobiles Arbeiten in Zahlen:

- » Rund **18.242 Std.** haben unsere Mitarbeiter im Jahr 2023 mobil gearbeitet.¹
- » Weil dadurch das Pendeln zur Arbeit entfällt, resultiert das insgesamt in ca. **2.061 Std.** Freizeitgewinn.²
- » Insgesamt fahren unsere Mitarbeiter rund **123.289 km** weniger Auto und sparen damit ca. **24,41 Tonnen CO₂** an Emissionen ein.^{3,4}

¹ Mobiles Arbeiten wurde an 2.606 Tagen in Anspruch genommen: 2.606 Tage × 7 Std. Arbeitszeit = 18.242 Std.

² Die durchschnittliche Pendelzeit je Mitarbeiter beträgt 47,46 min. pro Tag: 2.606 Tage × 47,46 min. = 2.061,35 Std.

³ Im Durchschnitt beträgt der Arbeitsweg pro Mitarbeiter 47,31 km am Tag: 2.606 Tage × 47,31 km = 123.289 km

⁴ Die Belastung pro Kilometer beträgt durchschnittlich 0,19803 kgCO₂e/km × 123.289 km = 24,41 tCO₂e

18.242 Std.
Mobiles
Arbeiten¹

123.289 km
weniger
gefahren³

2.061 Std.
Freizeitgewinn²

24,41 t CO₂
eingespart⁴

WIR SIND #ENERGIEBEWEGER

Zu einem guten Arbeitgeber gehört auch eine erfolgreiche Arbeitgeber-Marke.

Das klingt so einfach und ist so richtig. Es geht darum, eine Auswahl aus geeigneten Bewerbern zu haben und sie von den eigenen Firmen-Skills zu überzeugen, um sie zu begeistern, anzustellen und nachhaltig ans Unternehmen zu binden.

Wie gesagt: Klingt so einfach, ist es aber in der Realität nicht. In Zeiten von Fachkräftemangel konkurrieren zahlreiche Firmen um die gleichen Talente, gerade in industriellen Ballungsgebieten.

Da heißt es: Differenzieren und Profil schärfen. Als Unternehmen mit klarer Kante auftreten.

Aber: Authentisch nach außen und innen zu sein, ist hier wichtig. Schließlich soll sich der „erste Eindruck“ eines Bewerbers später als Mitarbeiter bestätigen und festigen.

Eine Arbeitgeber-Marke ist wichtig, aber längst nicht der einzige Erfolgsfaktor. Hinzukommen muss ein kluge Recruiting Strategie mit vorausschauender und nachhaltiger Personalplanung und -entwicklung. Den Talenten eine passende Perspektive im Unternehmen zu bieten und sie auf dem Weg dorthin zu fordern und zu fördern. Das ist der zweite Baustein einer nachhaltigen und erfolgreichen Personalplanung.

Diese Bündel an Maßnahmen initiiert und begleitet bei TSUBAKI KABELSCHLEPP der #ENERGIEBEWEGER. Unter dem Slogan: „Wir sind Energiebeweger“ verkörpert dieses Konzept die internen und externen Maßnahmen in der Personalpolitik.



ENERGIEBEWEGER®

Weitere Informationen zum Unternehmerpreis 2020 finden Sie hier:

tsubaki-kabelschlepp.com/unternehmerpreis





< OME \$52.90 (+\$1.80)

Search

AMEX

Price
Volume



MacBook Pro



04



ÖKONOMIE

Vom Abfall zur Neuware	42
Produktverantwortung	43
Von ECO- zu SDG-Produkten	45
Das nachhaltigste Produkt ist dasjenige, das am längsten hält	46

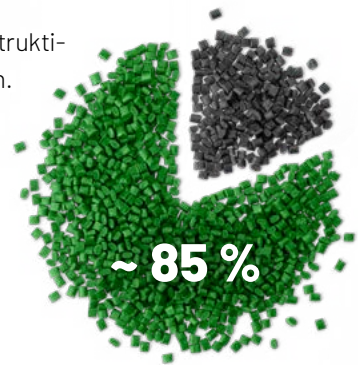
VOM ABFALL ZUR NEUWARE

Kunststoff

Im Jahr 2023 sind 133 Tonnen Kunststoffabfall aus der laufenden Produktion angefallen. Durch sorgfältige Abfalltrennung waren wir der Lage, den Großteil des Kunststoffabfalls erneut der Produktion zuzuführen.

Unser Recyclingsystem basiert auf 3 Punkten:

- » **Vermeidung:** Durch moderne Technologien und geschickte Konstruktion versuchen, den Ausschußanteil so gering wie möglich zu halten.
- » **Trennung:** Durch aufwändige sortenreine Trennung sind wir in der Lage, unseren Artikeln bis zu 35 % Regranulat zuzuführen.
- » **Wiederverwertung:** Bereits in der Entwicklungsphase achten wir darauf, die Artikel so zu konstruieren, dass ein möglichst hoher Anteil an Regranulat verwendet werden kann. Weiterhin führen wir regelmäßig Versuche mit Bestandsartikeln durch, um auch hier den Regranulatanteil zu erhöhen.



Das Ergebnis dieser Strategie ist, dass wir im Jahr 2023 112 t unseres Kunststoffabfalls erneut verwenden konnten. Das entspricht einer Quote von ~ 85 %.

Metall- und Elektroschrott

Im Jahr 2023 sind 40 Tonnen Metall- und Elektroschrott in der laufenden Produktion angefallen. Auch diese werden bei uns sortenrein getrennt.

Die Trennung erfolgt in folgende Sorten:

- » Aluminium
- » Edelstahl
- » Stahl
- » Kabelschrott

Durch die sortenreine Trennung werden diese Materialien zu 100% recycelt.



RECYCLING VON ABFÄLLEN

- » Spritzgussabfälle werden zu Regranulat verarbeitet.
- » Metall wird getrennt in Edelstahl, Aluminium und Eisen und der Wiederverwertung zugeführt.
- » Verpackungsabfälle wie Holz, Pappe und Folie werden gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.
- » Alle Schadstoffe sowie Elektroschrott werden entsprechend des geltenden Kreislaufwirtschaftsgesetzes, Batteriegengesetzes, Elektronikgerätegesetzes usw. entsorgt.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Wussten Sie schon, dass Energieführungsketten von TSUBAKI KABELSCHLEPP seit jeher nachhaltig sind? Einerseits sind Stahlketten nicht nur sehr langlebig – ihr Einsatz kann sich über Jahrzehnte erstrecken – sondern können am Ende Ihrer Lebenszeit auch bis zu 100 % recycelt werden. Das schont Ressourcen und schützt die Umwelt: Der Einsatz einer Tonne Stahl im Recycling spart CO₂-Emissionen in gleicher Höhe und vermeidet den Abbau von 1,5 Tonnen Eisenerz.

Trotzdem arbeiten wir an den Energieketten der Zukunft: Unter anderem laufen derzeit Entwicklungsprojekte für Energieführungsketten aus alternativen, besonders nachhaltigen Materialien. Die Beurteilung der Eignung erfolgt unter anderem in Abhängigkeit der mechanischen Belastung für den jeweiligen Kettentyp.

Optimierungspotenzial liegt aber auch in der Prozesssteuerung und -überwachung von Energieführungsketten: Über ein standardisiertes Hutschienenmodul lassen sich die Zug- und Schubkräfte kontrollieren, die auf die Energiekettensysteme wirken, oder eine Verschleißprognose bei Gleitschuhen erstellen. Dazu wird ein versuchsdatenbasierter Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf Verschleiß sowie Zug- und Schubkräfte in Echtzeit vorgenommen. So können unsere Kunden im laufenden Betrieb Energie sparen und Ausfälle vermeiden. Weitere Module für Überwachungs- und Prognoseaufgaben befinden sich derzeit in der Entwicklung.



WERTSCHÖPFUNGSKETTE



STAHLKETTEN SEIT ÜBER 50 JAHREN IM EINSATZ

Wie extrem langlebig Energieführungsketten aus Stahl sind, zeigt ein Fall bei einem langjährigen Kunden von TSUBAKI KABELSCHLEPP: Dort ist seit dem Jahr 1969 ein Bohrwerk in Betrieb, das von Stunde Null an mit Stahlketten von TSUBAKI KABELSCHLEPP ausgerüstet ist – die nach wie vor einwandfrei ihren Dienst verrichten.

Das Bohrwerk wird im Durchschnitt an fünf Arbeitstagen für ca. acht Stunden pro Tag betrieben. Im Einsatz sind hier die ersten Stahlketten, die von KABELSCHLEPP gefertigt und auf den Markt gebracht wurden. Im Betrieb sind die Ketten für den X- und Z-Verfahrweg in ständiger Bewegung und zudem den anfallenden Spänen und Kühlmittel ausgesetzt. Trotz dieser rauen Einsatzbedingungen versorgen die Stahlketten schon seit über 50 Jahren den Bearbeitungstisch mit allen nötigen Betriebsmitteln und Schmierstoffen; darüber hinaus führen die Ketten alle benötigten Leitungen zum Antrieb des Tisches.



VON ECO- ZU SDG-PRODUKTEN

Die TSUBAKI KABELSCHLEPP hat schon in der Vergangenheit seine Umwelt im Blick gehabt und Produkte mit verlängerter Lebensdauer, energieeffizienten Funktionen und kompakten Designs entwickelt. Im Jahr 2011 haben wir mit dem „Tsubaki Eco Link“ Bewertungskriterien eingeführt, um Produktentwicklungen zu fördern, die unseren Kunden helfen, ihre Umweltbelastung (Ökologie) zu reduzieren und ihre wirtschaftliche Leistung (Ökonomie) zu verbessern. Produkte, die diese Standards erfüllen, werden als „Eco-Produkte“ zertifiziert und tragen das Tsubaki Eco Link Logo.

Aus der Perspektive der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, die TSUBAKI mit seinen langfristigen Zielen bis 2030 anstrebt, werden wir die Entwicklung von SDG-orientierten Produkten und Marketingaktivitäten zusätzlich zu denjenigen, die sich auf unsere konventionellen Öko-Produkte beziehen, verstärken.

CREATION OF SDG-ORIENTED PRODUCTS (CSV)

Grundsätzlich werden bei der Produktentwicklung Nachhaltigkeitskriterien mit beachtet. Dazu gehören:

- » Recyclingfähige Produkte, ROHS-Konformität, REACH Konformität, kein Einsatz von Konfliktmaterialien, Einsatz von bleifreien Materialien, Oberflächenbeschichtung ohne Chrom VI Einsatz
- » Leicht demontierbare Produkte
- » Reduzierte Umweltkontamination
- » Entwicklung langlebiger Produkte
- » Hohe Abriebfestigkeit zur Steigerung der Langlebigkeit und Vermeidung von Mikroplastik
- » Marktorientierte Produktentwicklung mit bestmöglichen Absatzchancen zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens



DAS NACHHALTIGSTE PRODUKT IST DASJENIGE, DAS AM LÄNGSTEN HÄLT

Die Bereiche Nachhaltigkeit/Emissionsreduzierung sind bereits zu Beginn einer Neuentwicklung wichtige Themen. Die Gebrauchstauglichkeit eines Energiekettensystems hängt wesentlich vom Verschleiß ab. Je geringer der Verschleiß, desto höher die Lebensdauer. Bei der Entwicklung eines Energiekettensystems wird daher bei der Lastenhefterstellung der Fokus auf folgende Erkenntnisse gerichtet:

- » Längere Lebensdauer → weniger Austausch → weniger Neuware (Kette)
- » Minimierung der mechanischen Belastungseinflüsse, wie z.B. Vibrationen beim Abrollen der Kette, mittels Polygonoptimierung → reduzierter Verschleiß.
- » Reduzierter Verschleiß bei der Kette bedeutet gleichzeitig reduzierte Abriebemission (Feinstaubvermeidung)
- » Geringerer Verschleiß der Kette bedeutet geringere Kettenlängung im Betrieb → Reduzierte Belastung für Kabel → Höhere Lebensdauer aller Kabeln → reduzierter Austausch von Kabeln → weniger Neuware (Kabel).
- » Optimierung der Einzelteilphysiognomie → verbesserte Produktionsprozesse und reduzierter Energieeinsatz beim Spritzgießen.

Durch die Berücksichtigung der oben aufgeführten Punkte stellen wir folgendes sicher:

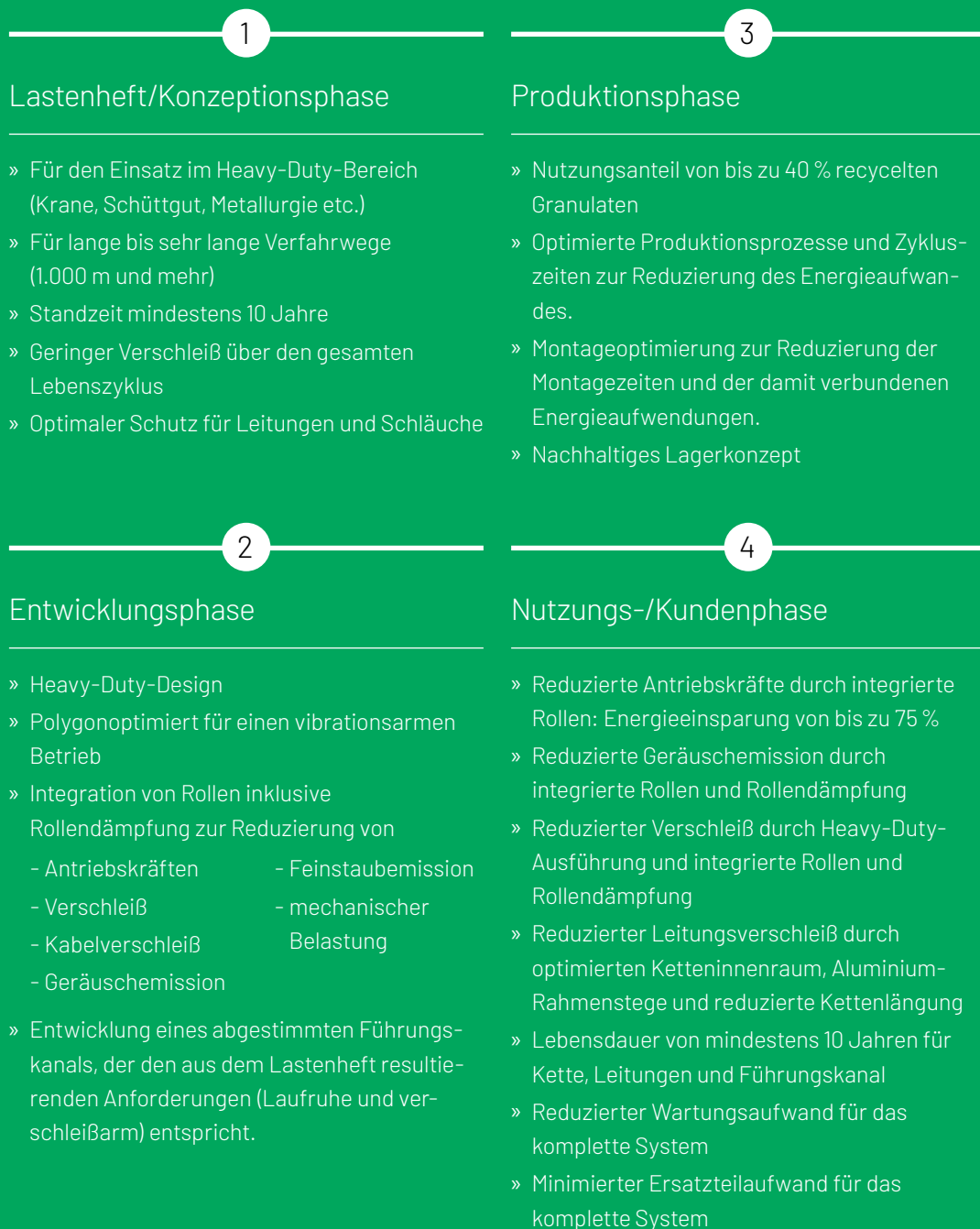
- » System mit langer Lebensdauer
- » Reduzierter Austausch
- » Nachhaltige Produktionsmenge
- » Verringerung von Feinstaubemission
- » Optimierter Energieeinsatz im Produktionsprozess

Auch im späteren Produktionsprozess berücksichtigen wir die folgenden Punkte:

- » Den Energieverbrauch in der Produktion (Spritzguss) durch Optimierung der Zykluszeiten senken.
- » Kontinuierliche Erhöhung des Anteils an Recyclingmaterial in allen unseren Produkten. So gibt es Kettenserien, bei denen ein Anteil von 100 % Recyclingkunststoff möglich ist.

Generell lässt sich sagen: Je länger ein Energiekettensystem mit all seinen Einzelkomponenten hält, desto geringer ist die aus der Herstellung resultierende CO₂ Bilanz.

Der Ablauf von der Entwicklung über die Produktion bis zum Endkunden für eine moderne, nachhaltige Energiekette sieht beispielsweise so aus:



Von der Entwicklung bis zur Nutzung stehen Nachhaltigkeit und eine optimierte CO₂-Bilanz im Mittelpunkt dieser Energiekette und wie schon zu Beginn erwähnt, ist das nachhaltigste Produkt dasjenige, das am längsten hält.



05

ANHANG

Über diesen Bericht	50
Nachhaltigkeitsbericht: lästige Pflicht oder Chance für unser Unternehmen?	51
Ihre Meinung ist uns wichtig	51
Impressum	51
One more thing	52

ÜBER DIESEN BERICHT

Die TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH dokumentiert mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht die ökologischen und sozialen Leistungen sowie die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele des Standorts Wenden-Gerlingen für das Berichtsjahr 2023. Dieser ist als zweiter Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens am 26. April 2024 erschienen. Alle Angaben, sofern nicht anders ausgewiesen, beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.



RESOURCE

EFFICIENCY

PROGRAM

**ES GIBT WENIG GUTE GRÜNDE
MICH AUSZUDRUCKEN.
IST IHRER GUT GENUG?**



NACHHALTIGKEITSBERICHT: LÄSTIGE PFLICHT ODER CHANCE FÜR UNSER UNTERNEHMEN?

Die Antwort ist einfach – es ist eine große Chance, denn Aufwand und Nutzen des Nachhaltigkeitsberichts stehen in einem sehr positiven Verhältnis. Es macht unseren Kunden, Mitarbeitern, den Regionen, in denen wir tätig sind, klar, was wir Nachhaltiges getan haben, tun und was wir in Zukunft planen. Es ist eine transparente Bilanz des Erreichten und gleichzeitig eine offene Standortbestimmung.

Urteilen Sie selbst. Uns hat es gezeigt, dass wir einen guten Weg eingeschlagen haben, aber auch wie weit der Weg zur ausgeglichenen Klimabilanz noch ist. Das Konzept und die Maßnahmen für 2024 sind festgelegt.

Das ist unser Ansporn für den kommenden Nachhaltigkeitsbericht.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Vielleicht haben Sie ja während des Lesens unseres Nachhaltigkeitsberichts die eine oder andere Information vermisst oder haben Ideen und Anregungen, wie wir den Bericht in Zukunft verbessern können. Für Kritik, Wünsche oder Fragen und gerne auch für Lob sind wir immer offen und freuen uns auf Ihre Nachricht. Schreiben Sie uns gerne an:

nachhaltigkeit@kabelschlepp.de

IMPRESSUM

Herausgeber

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH
Daimlerstraße 2
D-57482 Wenden-Gerlingen

Kontakt

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH
Daimlerstraße 2
D-57482 Wenden-Gerlingen
Fon: +49 2762 4003-0
nachhaltigkeit@kabelschlepp.de
kabelschlepp.de

Veröffentlichungstag

Freitag, 26. April 2024

Fotos

Sarah Dorweiler via Unsplash (Seite 1, 2, 54),
TSUBAKI KABELSCHLEPP (Seiten 4, 6, 8-9,
15, 19, 27, 28, 31, 32, 42, 43, 44), ArthurHidden
via Freepik (Seite 15), Joe via Pixabay (Sei-
te 16-17), Freepik (Seite 23), senivpetro via
Freepik (Seite 34-35), bewkaman via Pixa-
bay (Seite 36), pressfoto via Freepik (Seite
38), Tech Daily via Unsplash (Seite 40-41),
wirestock via Freepik (Seite 42), rawpixel.
com via Freepik (Seite 42), artpritsadee
via iStock (Seite 45), wirestock via Freepik
(Seite 48-49), Thomas Mühl via Pixabay
(Seite 50)

KONTAKT

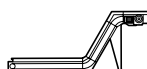
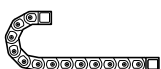
TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH

Daimlerstraße 2
D-57482 Wenden-Gerlingen

Fon: +49 2762 4003-0

Fax: +49 2762 4003-220

E-mail: info@kabelschlepp.de
kabelschlepp.de



Das komplette Produktprogramm unter:
kabelschlepp.de